

Dank eines Hinweises durch Sfr. Manfred BAUMBACH konnte der Autor einen interessanten Beleg kürzlich im Internet erwerben, der hier vorgestellt wird. Es handelt sich hierbei um einen Geschäftsbrief der Firma *Limousin & Descours* verschickt am 18.7.1928 von Lyon, Frankreich, nach Courcelles, Belgien, einer Gemeinde rund 50 km südlich von Brüssel. Fran-

Wie auf dem Absender links oben zu sehen, handelte das Unternehmen *Ancienne Maison Limousin & Descours* mit Kohlen, Koks und anderen brennbaren Materialien jeglicher Art, aber auch mit aus Mineralöl hergestellten Schmierölen. Der Stammsitz der als Gesellschaft mit beschränkter Haftung und mit einem Kapital von 6.750.000 Franc ausgestatteten

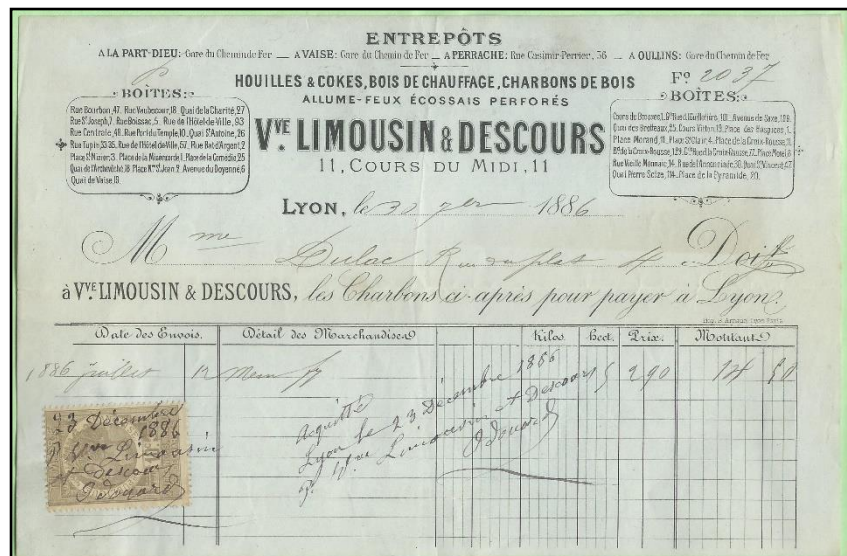


Firma befand sich in der Cours de Verdun, Lyon. Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Firma umbenannt in *Société Nouvelle Limousin & Descours*.

Bis zum 1. Weltkrieg handelte die Gesellschaft vor allem mit „Kohlen & Koks, Brennholz, Holzkohle“, ebenso für „perforierte schottische Feueranzünder“, wie auf einer Rechnung aus dem Jahr 1886 ersichtlich (siehe unten). Erst ab den 1920er Jahren kommen zusätzliche diverse Petroleum-Produkte, u.a. auch inländischen Heizöl, in das Sortiment. Neben inländischen Kunden wurden offensichtlich auch Kunden in Italien beliefert. Wie in einem Gerichtsurteil aus dem Jahr 1973 ersichtlich, lässt sich die Existenz des mittlerweile als *Societe des*

kiert ist der Brief mit der Freimarke „Säerin mit Sonne“ zu 50 Centimes (MiNr. 161). Das Porto war nur gedacht für Sendungen bis 20g im Inlandsverkehr. Da es sich aber um einen Brief ins benachbarte Ausland handelte, war ein Nachporto in Höhe von 2,35 Fr fällig. Dies wurde handschriftlich mit rotem Stift am unteren rechten Rand vermerkt. Das Nachporto wurde durch die Portomarken MiNr. 22, 25 und 2x der MiNr. 33 beglichen. Die Portomarken erhielten einen Tagesempel von Courcelles, datiert vom 18.7.1928.

Zusätzlich befindet sich ein handschriftliches großes ‚T‘ für tax über der Portomarkte zu 5 Centimes.



*Transports Limousin et Descours* auftretenden Gesellschaft noch bis in die 1970er Jahre nachweisen.